

Rein natürlich · Preiswert · Wirksam · Schmackhaft

In der Zeit vom 1. März 1937 bis 1. März 1938 wurden mehr als 1 500 000 Füllungen Karlssprudel verschickt. Unter den Beziehern überwiegen die Kranken; aber auch Gesunde trinken den Brunnen vorbeugend. Zum regelmäßigen Posteingang gehören Erfolgsberichte über die Wirkung bei Gicht und harnsaurer Diathese, Blasen- und Nierenleiden, Zuckerkrankheit und Magenleiden. Allgemein wird der gute Geschmack gelobt.

3

**Urteile
aus dem Be-
zieherkreis!**

Ich war jahrelang mit einem Nierenleiden behaftet und mußte andauernd den Arzt in Anspruch nehmen. Dann hörte ich von der Heilquelle Karlssprudel. Der Erfolg war 100prozentig. Ich habe seit 1935, nachdem ich die erste Kur gebraucht habe, keinerlei Beschwerden mehr gehabt. Willi Röhl, Wirtschaftsberater
Seestadt Rostock, Richard Wagnerstr. 17, 4. 2. 1938

Seit ca. 10 Jahren leide ich an Zuckerkrankheit. Vor einem Jahre wurde mir Ihr Wasser empfohlen. Nachdem ich dieses regelmäßig getrunken habe, zeigte die ärztliche Untersuchung ca. $\frac{1}{2}$ Prozent. Ich trinke dieses Wasser weiter und empfehle es überall.
Arnsberg/Westf., Jägerstraße, 30. 9. 36. Hans Busch, Buchdruckerbesitzer

Der Karlssprudel aus Biskirchen hat mir außerordentlich wohlgetan. Bereits nach 14tägiger Trinkkur gingen bei mir fast schmerzlos Nierensteine ab. Ich werde daher das wohlschmeckende Heilwasser auch in Zukunft trinken.
Heiligenstadt/Eichsfeld, Ibergstraße 14, 1. 10. 36. Hans Kalkoff, Pfarrer

Gutachten · Literatur · Analyse siehe Seite 2